

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Ausländerbeirates

Datum: 17.01.2012

Ort: in den Räumlichkeiten des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e.  
V., Ludwig-Kirsch-Straße 13 in 09130 Chemnitz

Zeit: 18:00 Uhr – 20:50 Uhr

Vorsitz: Pedro Martin Montero Perez

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Beirätinnen/Beiräte  
Ist: 12 Beirätinnen/Beiräte

### **Anwesenheit**

#### **Stadtratsmitglieder**

Frau Petra Zais Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Joachim Höfler CDU-Ratsfraktion  
Herr Wolfgang Meyer Fraktion FDP  
Herr Maik Otto SPD-Fraktion  
Frau Verona Schinkitz Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Frau Erika Dressel  
Frau Elena Gaft  
Herr Maytham Jabar Abdulhassan  
Herr Jean Mfuansoni Simba  
Herr Pedro Martin Montero Perez  
Herr Van Duc Nguyen  
Frau Marianela Reichel  
Herr Dmytro Remestvensky

#### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit - öffentlich**

---

- Herr Pedro Martin Montero Perez begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Gäste (Frau Heike Steege (Sozialamt Chemnitz, Abt. 50.4) und Herrn Pilz vom Stadtplanungsamt, Abt. 61.4).
- Die Einladungen haben die Mitglieder termingerecht erhalten.
- Der Beirat ist beschlussfähig.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung - öffentlich**

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Die Mitglieder des Ausländerbeirates stimmen zu, dass die Vorlagen zuerst behandelt werden.

**3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich**

---

keine Einwendungen

**4 Anhörung Einzelfälle - öffentlich**

Herr R. – als minderjähriger Flüchtling nach Deutschland eingereist, lebt seit 13 Jahren in Chemnitz; Student der TU Chemnitz. Keinerlei Konflikt mit dem Gesetz. Ist Staatenlos.

Herr R. beschwert sich über die Gebührenerhebung der Ausländerbehörde.

Zwei Anträge wurden 2011 gestellt:

- Antrag auf Niederlassungserlaubnis und
- Antrag auf die Ausstellung eines Reisepasses.

Er bezieht Leistungen nach dem BAföG und liegt nach Abzug aller laufenden Kosten (Miete, Nebenkosten, Studiengebühren etc.) sogar unter dem Leistungssatz nach SGB II.

Die Behörde hat seiner Ansicht nach die gegebene Möglichkeit des Ermessens in seinem Fall nicht genutzt:

- **§ 10 (2) Gebührenverordnung zum Ausländergesetz und zum Gesetz zu dem Schengener Durchführungsübereinkommen** vom 19. Dezember 1990 (BGBl I S. 3002) Befreiung und Ermäßigung aus Billigkeitsgründen - Gebühren können ermäßigt oder von ihrer Erhebung kann abgesehen werden, wenn der Gebührenpflichtige Arbeitslosenhilfe bezieht oder wenn es sonst mit Rücksicht auf seine wirtschaftlichen Verhältnisse geboten ist.
- **§ 53 AufenthV Abs. 1 und 2:** - Befreiung und Ermäßigung aus Billigkeitsgründen: (1) Ausländer, die ihren Lebensunterhalt nicht ohne Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch oder dem Asylbewerberleistungsgesetz bestreiten können, sind von den Gebühren [.....] befreit; sonstige Gebühren können ermäßigt oder von ihrer Erhebung kann abgesehen werden. (2) Gebühren können ermäßigt oder von ihrer Erhebung kann abgesehen werden, wenn es mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenpflichtigen in Deutschland geboten ist.

Seine Bemühungen, das Anliegen persönlich beim zuständigen Bürgermeister (D3) oder Amtsleiter (Amt 32) anzubringen, scheiterten bisher. Er wurde mehrfach an den Abteilungsleiter der Ausländerbehörde verwiesen. Von ihm erhofft Herr R. sich aber mittlerweile keine Unterstützung mehr. Außerdem fühlt er sich seitens der Behörde dem Versuch ausgesetzt, eingeschüchtert zu werden. Bei der Akteneinsicht musste er feststellen, dass etwa 1/3 seiner Akte heraus genommen wurde.

Die Ausländerbehörde ist verpflichtet, Integration von Ausländern zu unterstützen. Allein eine Ablehnung zu erteilen wird diesem Auftrag nicht gerecht.

Angebot des Ausländerbeirates:

Auf Grund weiterer Beschwerden wird erneut um Gesprächstermin beim Leiter des Ordnungsamtes gebeten. Im Rahmen der geplanten Vorsprache soll auch der aktuelle Fall mit angesprochen werden.

**5 Vorstellung der Arbeit des Caritasverbandes für Chemnitz u. Umgebung e. V.**  
- öffentlich

---

Am 06.06.1991 fand die Wiedergründung des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung statt. Der Caritasverband ist Mitglied in der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände im Freistaat Sachsen.

**Migrantenspezifische Angebote in Chemnitz:**

**Ausländer- und Flüchtlingsberatung**

Mehrsprachige Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

**Kontakt**

Ludwig-Kirsch-Straße 13, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371/4 32 08-25

Fax: 0371/4 32 08-14

**Sprechzeiten:**

Dienstag: 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Café International**

Café International ist eine Freizeit- und Begegnungsmöglichkeit für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge, die in Chemnitz leben.

**Kontakt**

Uhlandstraße 23, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371/4 01 96 93

Fax: 0371/4 04 74 36

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag: 11.00 - 17.00 Uhr

**Migrationsberatung für erwachsenen Zuwanderer**

Rat und Hilfe in Deutsch, Russisch und Englisch für den Integrationsprozess für Migranten über 27 Jahre.

**Kontakt**

Augustusburger Str. 21b, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371/260 78 82

Fax: 0371/400 59 61

**Sprechzeiten:**

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00-15.00 Uhr

Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Treffpunkt "Weitblick" für Migranten**

Bildungskurse, Sprachübungen, Computerkurse, Integrationshilfen, Sprachtraining, Internetnutzung, Freizeitaktivitäten, Tanz- und Gymnastikkurs etc.

**Kontakt**

Max-Müller-Straße 13, 09123 Chemnitz

Tel./Fax: 0371/2 36 12 37

**Öffnungszeiten:**

Dienstag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

**Kontakt Daten Geschäftsstelle:**

Ludwig-Kirsch-Str.13  
09130 Chemnitz

**Preise und Auszeichnungen des Caritasverbandes:**

1998 wurde der Förderpreis „für humanitäre Hilfe in den Ländern Mittel- und Osteuropas“ von der Robert-Bosch-Stiftung verliehen.

2004 Das Freiwilligenzentrum erhielt den Innovationspreis.

**6. Vorlagen – nichtöffentlich**

B-007/2012 Satzung der Stadt Chemnitz über die vorübergehende Unterbringung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und über die Gebührenerhebung

B-015/2012 SEKo Gebietspässe

Das Protokoll zur Vorlagen wurde als nicht öffentliches Protokoll erstellt.

**7 Beteiligung des Ausländerbeirates an der Aktivitäten im Bezug 5. März / "Chemnitzer Bündnis für Frieden und Toleranz - Kein Platz für Nazis" mit anschließendem Diskussion - öffentlich**

---

**Hintergrundinformationen:**

Im Rahmen der Veranstaltung „Forum Starke Demokratie“ wurden folgende Sachverhalte vom Verfassungsschutz vorgestellt.

- Chemnitz steht bezogen auf den Anteil der Neonazis an der Gesamtbevölkerung der Stadt unter den ersten drei am stärksten betroffenen Gebieten Sachsens.
- Die NPD führte im letzten Jahr mehr Spontandemos als gemeldete Demos durch. Beispiele: Fackelzug in Reichenbrand, mit weißen Masken und Fackeln in Stolpen, Bautzen, Leisnig...
- Schulungszentrum NPD in Chemnitz, Markersdorfer Straße – als Referenten wurden hoch angesiedelte Nazi-Kräfte (auch rechtskräftig verurteilte) eingeladen.

**Termine:**

- Vernetzungstreffen am 18.01.2012 ab 18:30 Uhr im DGB-Haus, Jägerstraße 5-7
- Verleihung des Friedenspreises am 4. März ab 16 Uhr im Rathaus
- Veranstaltungen zum 5. März
- Kranzniederlegung am 5. März

Mitglieder des Ausländerbeirates sprechen sich für die Wichtigkeit der Veranstaltung demokratischer Kräfte zum Friedenstag aus. Die Beteiligung vieler Leute ist notwendig, um erfolgreich sein zu können. Eine sinnvolle Koordination ist ebenfalls unabdingbar. Interne Unstimmigkeiten verhindern Koordination.

**8 Vorstellung vom Jahresarbeitsplan des Ausländerbeirates mit anschließendem Diskussion** - öffentlich

**Aktivitäten des Ausländerbeirates 2012:**

<b>Terminangaben</b>	<b>Veranstaltung/Aktivität</b>
17. Januar	Sitzung Ausländerbeirat
03. März	Sitzung des SMB in Freiberg
04. März	Verleihung Friedenspreis Chemnitz
05. März	Demonstration gegen Rechts
20. März	Sitzung Ausländerbeirat
28. März	Integrationsnetzwerk / DASTietz
18. April	1. Chemnitzer Integrationsmesse / DASTietz
19. April	Fachtag „Stärken stärken“ / DASTietz
15. Mai	Sitzung Ausländerbeirat
17. Juli	Sitzung Ausländerbeirat
18. September	Sitzung Ausländerbeirat
22. September	Eröffnung der IKW auf dem Neumarkt
Oktober	Integrationsnetzwerk / DASTietz
13. November	Sitzung Ausländerbeirat
Dezember	Weihnachtsfeier Ausländerbeirat

Weitere geplante Veranstaltungen:

- gemeinsame Sitzung der Beiräte der Stadt Chemnitz
- 10 Jahre Ausländerbeirat Chemnitz (Einberufung am 10.04.2002)

Geplante Veröffentlichungen:

- Veröffentlichung zur 10 Jahre Ausländerbeirat (Internet, Broschüre)

**9 Verschiedenes** - öffentlich

Heim-TÜV des Sächsischen Ausländerbeauftragten – Beurteilung Asylbewerberunterkünfte des Freistaates Sachsen. Die Mitglieder des Ausländerbeirates erhielten jeweils ein Leseexemplar. Die Einrichtungen der Stadt Chemnitz haben alle eine gute Beurteilung erhalten.

Informationen zur Ersten Chemnitzer Integrationsmesse

Termin: 18.04.2012

Ort: DASTietz, Moritzstraße 20 in 09111 Chemnitz

Anfrage Jüdischer Gemeinde bezüglich Plakate zur Ausstellung „Integrieren durch Engagieren“, sie würden gerne das Material nutzen und in der jüdischen Gemeinde dauerhaft präsentieren.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates stimmen zu, die Bilder der Ausstellung als Dauerleihgabe an die Jüdische Gemeinde zu geben.

Frau Marianela Reichel kündigt an, als Stellvertretende Vorsitzende des Beirates zurücktreten zu wollen. Als Grund gibt sie ihre persönliche Umstände und Arbeitsbelastung an. Sie möchte weiterhin Mitglied des Beirates bleiben.

Die Regelung des Sachverhaltes (Abwahl und Neuwahl) wird der Beirat zur nächsten Sitzung vornehmen.

.....  
Pedro Martin Montero Perez

.....  
Etelka Kobuß

Vorsitzender des Ausländerbeirates

Schriftführerin